

Unterlage 19.4

Umweltfachliche Sonderuntersuchung Blatt 1-37

Überprüfung von Wiesen im FFH-Gebiet „Bobritzschtal“/Landkreis Mittelsachsen auf die Einstufung in den FFH-Lebensraumtyp Flachland-Mähwiese (LRT 6510)



MAAß CONSULT

Büro für Umwelt-, Stadt- und
Infrastrukturplanung

Delitzscher Straße 80, 04129 Leipzig

Tel: 0341 - 200 68 59-0

Fax: 0341 - 200 68 59-9

Bearbeiter:

FAUNUS

Faunistische Kartierungen und Ökologische Gutachten
Ulf Engler

Niedercrossen 34
09306 Erlau OT Crossen

Tel.: (03727) 64 83 58

Mobil: 0174 700 46 51

info@quenglerhof.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG/ZIELSTELLUNG/METHODIK	3
2	ÜBERSICHT ÜBER DIE FLÄCHEN	6
3	ERGEBNISSE DER FLORISTISCHEN POTENZIALANALYSE	7
3.1.	Fläche LRT 6510-ID 10046	7
3.2.	LRT 6510	11
3.3.	Entwicklungsflächen	29
3.4.	Potenziell geeignete Wiesenflächen im Umfeld LRT ID 10046	33
4	ZUSAMMENFASSUNG	36
5	QUELLENVERZEICHNIS	37

1 Einleitung/Zielstellung/Methodik

• Einleitung

In der Ortslage Niederbobritzsch ist ein Ausbau der S 208 von NK 5146012 +4.792 bis NK 5146012 +4.098 vorgesehen. Die Maßnahme umfasst die Hochwasserschadensbeseitigung mit überwiegender Neutrassierung der Staatsstraße S 208.

Die bisherige Staatsstraße S 208 grenzt unmittelbar an das FFH-Gebiet „Bobritzschtal“ an. Für das Vorhaben ist deshalb eine FFH-Verträglichkeitsprüfung erforderlich.

Durch Veränderung der Ausbaubreite, die Neuanlage eines Geh- und Radweges, durch Neutrassierung und die Schaffung von Grundstücks- und Feldzufahrten verändert sich der bisherige Verlauf der S 208 durch das Vorhaben und reicht in Flächen des FFH-Gebiet „Bobritzschtal“ hinein. Dabei wird ein Bereich des Lebensraumes Flachland-Mähwiese (ID 10046) innerhalb dieses FFH-Gebietes für das Vorhaben dauerhaft in Anspruch genommen.

Insgesamt beträgt die Größe des FFH-Gebietes 621 ha. Davon entsprechen ca. 67 ha Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie. Der Flächenanteil des LRT 6510 Flachland-Mähwiese umfasst lt. Managementplan insgesamt ca. 4,8 ha auf 9 Teilflächen innerhalb des FFH-Gebietes „Bobritzschtal“. Bezogen auf die Flächengröße von Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie ist der Lebensraumtyp Flachland-Mähwiese unterrepräsentativ im FFH-Gebiet vertreten.

Nach Information der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Mittelsachsen hat eine Kontrolle der Flachland-Mähwiesen im Jahr 2011 bei 2 von 9 Flächen mit der Einstufung als Flachland-Mähweise Beeinträchtigungen festgestellt, die den Verlust dieses Lebensraumtyps vermuten lassen.

• Zielstellung

Aufgabe der vorliegenden Sonderuntersuchung ist die Überprüfung aller im FFH-Gebiet vorkommenden Flächen, die im FFH-Managementplan als Flachland-Mähwiesen eingestuft worden sind auf ihre aktuelle Einstufung als Lebensraum Flachland-Mähwiese entsprechend dem Kartier- und Bewertungsschlüssel (KBS) Grünland. In die Untersuchung sind weiterhin die im Managementplan ausgewiesenen 2 Entwicklungsflächen für diesen Lebensraumtyp sowie die unmittelbar an das Vorhaben angrenzenden Grünlandflächen hinsichtlich ihrer Eignung bzw. ihres Potenzials für die Entwicklung einer Flachland-Mähwiese mit einzubeziehen.

Die Ergebnisse der Sonderuntersuchung bilden eine der Grundlagen für die Einschätzung der FFH-Verträglichkeit des Vorhabens.

Mit der Überprüfung werden nachfolgende Ziele verfolgt:

- Überprüfung der direkt von dem Vorhaben betroffenen Fläche ID 10046, um abzuklären, ob diese Fläche noch als Flachland-Mähwiese einzustufen ist (und damit ein Eingriff in den Lebensraumtyp Flachland- Mähwiese an diesem Standort überhaupt erfolgt).
- Sofern der LRT 10046 die Kriterien einer Flachland-Mähwiese noch erfüllt, sind alle im FFH-Gebiet weiter vorkommenden 8 Flächen dieses Lebensraumtyps auf ihre Einstufung als Flachland-Mähwiese zu überprüfen, um eine aussagefähige Unterlage zur Beurteilung der Erheblichkeit bei direktem Flächenentzug in Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-RL in FFH-Gebieten zu erhalten.
- Mit der Kontrolle der beiden Entwicklungsflächen soll festgestellt werden, ob sich auf diesen beiden Flächen seit der Aufnahme 2009 für den Managementplan der Lebensraumtyp einer Flachland-Mähwiese entwickelt hat, so dass sich diese Fläche(n) ggf. positiv auf die Flächenbilanz des im FFH-Gebiet „Bobritzschtal“ unterrepräsentativ vertretenen Lebensraumtypes auswirkt und damit auch Auswirkung auf die Beurteilung der Erheblichkeit des Eingriffes besitzt
- Mit der Begutachtung der unmittelbar an das Vorhaben angrenzenden Grünlandflächen soll geprüft werden, ob sich Flächen mit einer Eignung zur Entwicklung einer Flachland-Mähwiese im unmittelbaren Eingriffsumfeld, insbesondere im Bereich zwischen der Bobritzsch und der Neutrassierung der S 208, befinden.

• Methodik

Als Grundlagen für die Überprüfung der Flächen auf eine Einstufung als Flachland-Mähwiese wurden nachfolgende Unterlagen herangezogen:

- FFH-Managementplan für das SCI DE 4946-301, Landes-Meldenr. 254 „Bobritzschtal“, Abschlussbericht – November 2011, Bearbeitung durch Büro Lukas - Integrative Naturschutzplanung
- Kartier- und Bewertungsschlüssel (KBS) Grünland / LRT 6510 Flachland-Mähwiese
- Stellungnahme der uNB LRA Mittelsachsen vom 19.12.2013 per Mail

Die Überprüfung fand gemäß KBS Grünland vor dem ersten Schnitt im Mai 2014 statt. Es erfolgte jeweils eine Begehung je LRT bzw. Entwicklungsfläche. Abweichend davon wurde die unmittelbar von dem Vorhaben betroffene Fläche ID 10046 mehrmals aufgesucht, erstmalig am 25.04.2014 und dann am 14.05. und am 20.05.2014.

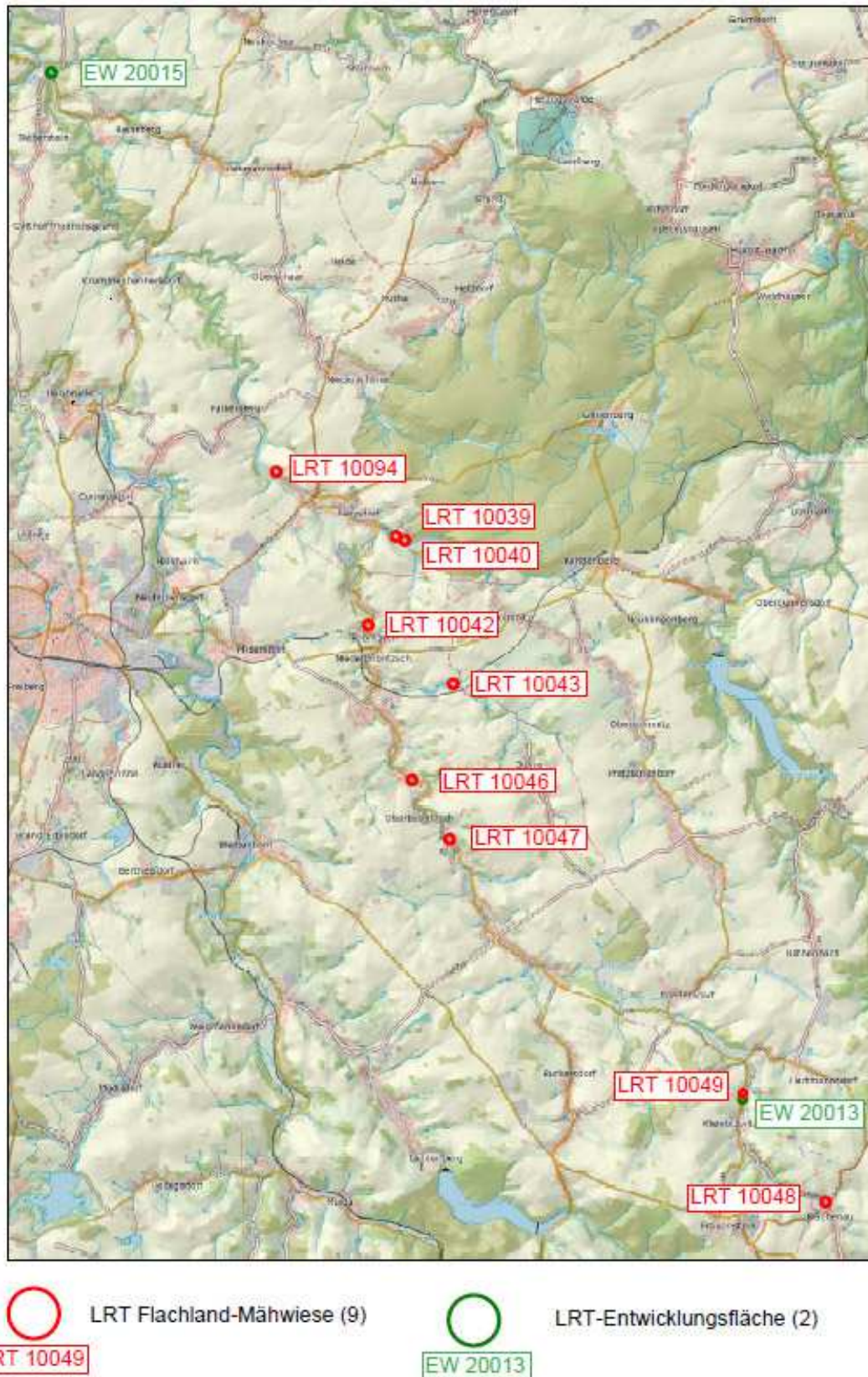
Die Ergebnisse der Überprüfung / Erfassung der Pflanzenarten je LRT / Entwicklungsflächen bzw. potenziell geeigneter Flächen im Umfeld des Vorhabens sind nachfolgend dokumentiert. Die

Pflanzenlisten geben das Artenspektrum zum Zeitpunkt der Vegetationsaufnahme wieder und sind nicht abschließend. Eine Einschätzung des Erhaltungszustandes erfolgte verbal ohne Standardbogen.

Aufgenommen werden:

- die lebensraumtypischen Pflanzenarten nach KBS Grünland / LRT 6510 Flachland-Mähwiese,
- die seltenen / besonders kennzeichnenden Arten (fett hervorgehoben),
- ggf. die Stör- und Nährstoffzeiger für die Einschätzung von Beeinträchtigungen sowie
- Arten, welche den Standort charakterisieren bzw. zur Einordnung der Wiesen-Gesellschaften behilflich sind.

2 Übersicht über die Flächen



3 Ergebnisse der floristischen Potenzialanalyse

3.1. LRT 6510-ID 10046

Innerhalb der Ortslage Oberbobritzsch liegt die LRT-Fläche 10046. Sie ist Kernstück der vorliegenden Untersuchung und besteht aus einer ca. 2.100 m² großen Fläche. Davon werden ca. 1.000 m² als Flachland-Mähwiese genutzt, der Rest unterliegt z.T. einer Nutzung als intensiv gemähte und z. T. bebaute Spiel- und Freizeitfläche oder wird unregelmäßig genutzt.

Diese Fläche ist unmittelbar vom Straßenbauvorhaben betroffen und wurde mehrmals begangen. Die Betrachtung der umliegenden Grünlandflächen findet sich unter Punkt 3.4. Potenziell geeignete Wiesenflächen im Umfeld des LRT ID 10046.

Die Fläche ist im FFH-Managementplan als Glatthaferwiese mit dem Erhaltungszustand C aufgeführt.

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Nach KBS LRT 6510 vorkommende Arten		
	<i>Achillea millefolium</i> agg.	Gemeine Schafgarbe
	<i>Agrostis capillaris</i>	Rotes Straußgras
	<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	Frauenmantel
	<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
	<i>Bistorta officinalis</i>	Schlangen-Knöterich
	<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume
	<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut
	<i>Cerastium holsteoides</i>	Gewöhnliches Hornkraut
	<i>Galium mollugo</i> agg.	Wiesen-Labkraut
	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau
	<i>Holcus lanatus</i>	Honiggras
	<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut
	<i>Luzula campestris</i>	Feld-Hainsimse
	<i>Lysimachia nummularia</i>	Grünes Pfennigkraut
	<i>Ornithogalum umbellatum</i>	Dolden-Milchstern
	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich
	<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras
	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß
	<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
	<i>Rumex acetosa</i>	Sauer-Ampfer

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Weitere Arten, nicht nach KBS erfasst		
	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke
	<i>Anemone nemorosa</i>	Busch-Windröschen
	<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen
	<i>Cardaminopsis halleri</i> V (D)	Hallersche Schaumkresse
	<i>Cerastium glomeratum</i>	Knäuel-Hornkraut
	<i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäulgras
	<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut
	<i>Geranium molle</i>	Weicher Storchschnabel
	<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut
	<i>Geum urbanum</i>	Gemeine Nelkenwurz
	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann
	<i>Hypericum perforatum</i>	Tüpfel-Hartheu
	<i>Plantago major</i>	Breit-Wegerich
	<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut
	<i>Thlaspi caerulescens</i> V (D)	Gebirgs-Hellerkraut
	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee
	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
	<i>Viola tricolor</i>	Wildes Stiefmütterchen

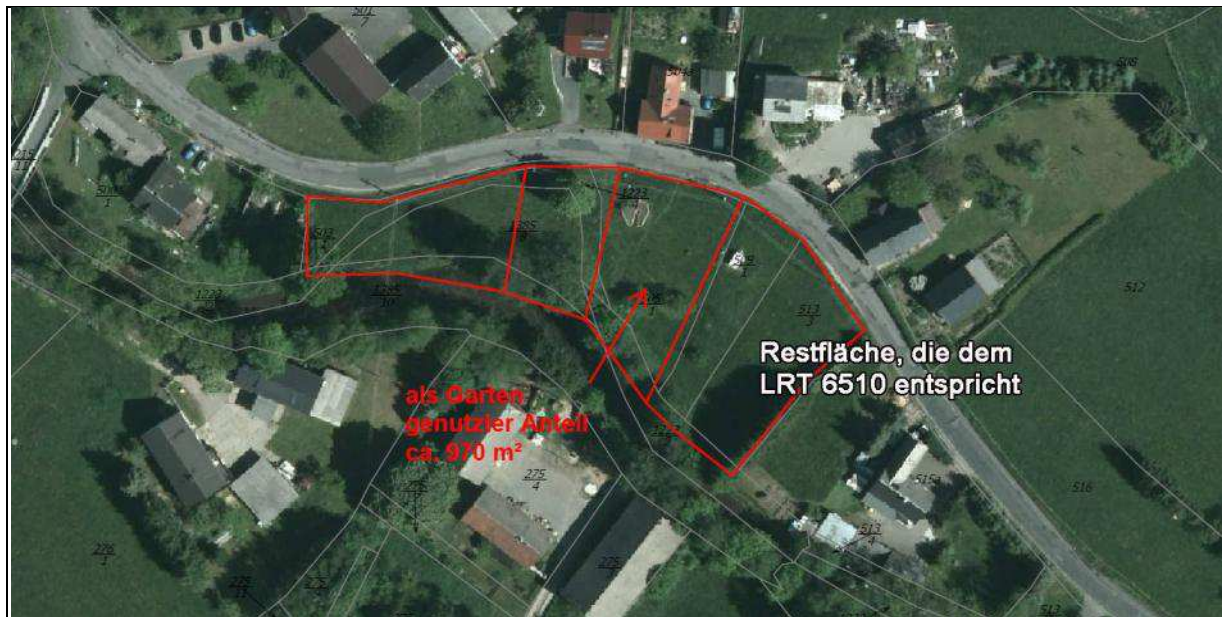
Tabelle: Nachgewiesene Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet LRT-ID 10046

V (D) Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands; Kategorie „V“ ergänzt aus KORNECK et. al. 1998

Bemerkung zum „Rote Listen-Status“: Im offiziellen Verzeichnis von LUDWIG & SCHNITTLER, Rote Liste der Pflanzen Deutschlands 1996 sind die aufgeführten Arten als ungefährdet eingestuft.

Die Begehungen erfolgten an drei Begehungstagen:

- 23.04.2014
- 14.05.2014
- 20.05.2014



Karte: Die drei westlichen Teilstücke werden intensiv gemäht oder z. T. nicht genutzt.

- **Fotos der Fläche**



Blick auf die Teilfläche (Magenta gerahmt) von der S208 aus.



Blick aus Richtung Südwest



Dolden-Milchstern



Blick aus Richtung Nordost



Der überwiegende Teil der Fläche wird intensiv genutzt und entspricht nicht mehr dem LRT 6510.



Karte: Untersuchungsgebiet 14.05. und 20.05. 2014 (Magenta gerahmt)

• Einschätzung des pflanzensoziologischen Status der Fläche

Der als Mähwiese genutzte Bereich der Fläche weist das typische Arteninventar einer Glatthaferwiese im günstigen Erhaltungszustand auf. Sie ist relativ strukturarm, weist jedoch einen guten Pflegezustand auf. Auf dem überwiegenden Teil der Fläche fehlt z.T. das Grundinventar und die Fläche entspricht hier aufgrund der Nutzungsänderungen nicht einem LRT 6510.

Abschließende Einschätzung: Die Fläche 10046 erfüllt infolge einer veränderten Nutzung insgesamt nur auf einer verbliebenen Restfläche von ca. 1000 m² den Status eines LRT 6510 (Glatthaferwiese). Der überwiegende Teil der Fläche dagegen nicht die Ansprüche an den LRT 6510. Die Nutzungsänderungen durch Intensivierung, Bebauung und Freizeitnutzung sind so gravierend, dass hier kein LRT 6510 mehr vorliegt.

3.2. LRT 6510-Flächen

Im Folgenden schließt sich die Einschätzung der übrigen 8 LRT-Flächen des FFH-Gebietes „Bobritzschtal“ (SCI DE 4946-301) an. Die Wiesen wurden zumeist einmalig vor der ersten Mahd begangen, abweichende Begehungstermine sind bei den jeweiligen Flächen angegeben.

LRT-ID 10094

Die Fläche befindet sich westlich von Naundorf in einer Hanglage oberhalb des Weges „Rosental“. Aufgrund der starken Hangneigung wird die Fläche nicht gemäht, sondern mit Rindern beweidet.

Die Fläche ist im FFH-Managementplan als Rotschwingel-Rotstraußgraswiese mit dem Erhaltungszustand B aufgeführt.

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Nach KBS LRT 6510 erfasste Arten		
	<i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe
	<i>Agrostis capillaris</i>	Rotes Straußgras
	<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
	<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume
	<i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäulgras
	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel
	<i>Festuca rubra</i>	Rot-Schwingel
	<i>Galium mollugo</i>	Wiesen-Labkraut
	<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut
	<i>Holcus lanatus</i>	Honiggras
	<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut
	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich
	<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras
	<i>Rumex acetosa</i>	Sauer-Ampfer

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
	<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere
	<i>Trifolium dubium</i>	Kleiner Klee
	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
Weitere Arten, nicht nach KBS KBS LRT 6510 erfasst		
	<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesen-Kerbel
	<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Tresse
	<i>Cerastium arvensis</i>	Acker-Hornkraut
	<i>Cynosurus cristatus</i>	Wiesen-Kammgras
	<i>Hypericum perforatum</i>	Tüpfel-Hartheu
	<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Binse
	<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfbblättriger Ampfer

Tabelle: Nachgewiesene Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet LRT-ID 10094

Begehungsdatum: 20.05.2014

• Fotos der Fläche



Blick vom Rosental (landwirtschaftl. Weg) auf die nach Südwest geneigte Hangfläche.



Der nordwestliche Bereich der Fläche ist deutlich von starker Beweidung und einem Überangebot an Nährstoffen geprägt.



Der weitaus größere zentrale und nordwestliche Teil der Fläche weist typische Merkmale einer Rotschwingel-Rotstraußgraswiese auf und zeichnet sich durch nährstoffärmere Standorte aus.



Blick vom nordöstlichsten Punkt der Wiese hinab in Richtung Südwest auf den landwirtschaftl. Weg Rosental.

- **Einschätzung des pflanzensoziologischen Status der Fläche**

Die Fläche besteht aus einem wegnahen (Rosental), nährstoffreichen und stärker beweideten Teil (ca. 20 % der Fläche) und einem nach oben immer trockener und nährstoffärmer werdenden Südhang. Ein ebenfalls artenärmerer, keilförmiger Bereich befindet sich längs des Hanges im Zentrum der Fläche. Gemäß diesen Voraussetzungen findet man auf ca. 75 % der Fläche ein artenreiches Spektrum an typischen Pflanzenarten einer *Festuca rubra*-*Agrostis capillaris*-Gesellschaft.

Abschließende Einschätzung: Der wegnah, ebene Bereich weist infolge intensiver Rinder-Beweidung stark mit Nährstoffen angereicherte Bereiche auf. Ebenso fällt eine im Zentrum der Fläche liegende keilförmige Teilfläche mit artenärmerer Struktur auf. Der überwiegende Teil von ca. 75 % der Fläche befindet sich jedoch in einem günstigen Erhaltungszustand und erfüllt damit den Status eines LRT 6510.

LRT-ID 10039

Die Wiese befindet sich unterhalb eines privaten Anwesens am Unterlauf des Colmnitzbaches. Sie besitzt eine südexponierte Hangneigung und neben nährstoffreicheren Bereichen besonders an stark geneigten Teilflächen nährstoffarme Standorte mit flachgründigen Böden und z. T. erodierten Stellen.

Die Fläche ist im FFH-Managementplan als Rotschwingel-Rotstraußgraswiese mit dem Erhaltungszustand B aufgeführt.

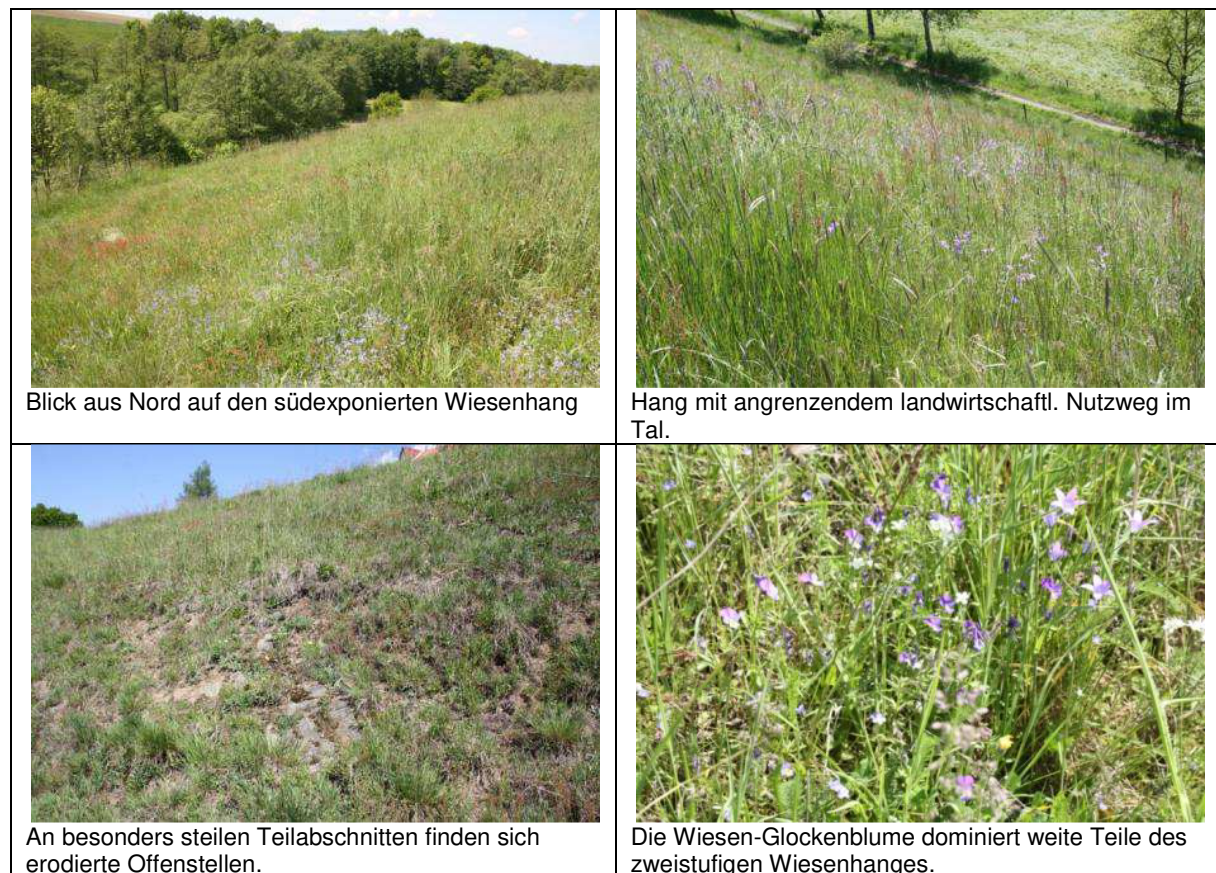
Nr	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Nach KBS LRT 6510 erfasste Arten		
	<i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe
	<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
	<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume
	<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre
	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel
	<i>Festuca rubra</i>	Rot-Schwingel
	<i>Galium mollugo</i>	Wiesen-Labkraut
	<i>Hieracium pilosella</i> agg.	Habichtskraut
	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse
	<i>Luzula campestris</i>	Feld-Hainsimse
	<i>Pimpinella major</i>	Große Bibernelle
	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich

Nr	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
	<i>Rumex acetosa</i>	Sauerampfer
	<i>Rumex acetosella</i>	Kleiner Ampfer
	<i>Trifolium dubium</i>	Kleiner Klee
	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
Weitere Arten, nicht nach KBS erfasst		
	<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut
	<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut
	<i>Plantago major</i>	Breit-Wegerich
	<i>Poa compressa</i>	Platthalm-Rispengras
	<i>Viola arvensis</i>	Acker- Stiefmütterchen

Tabelle: Nachgewiesene Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet LRT-ID 10039

Begehungsdatum: 20.05.2014

• Fotos der Fläche



- **Einschätzung des pflanzensoziologischen Status der Fläche**

Die Fläche 10039 bildet einen ausgedehnten, z. T. stufigen Südhang mit sehr artenreichen, nährstoffärmeren Standorten. Die Flächen werden von Glatthafer, Rot- und Wiesen-Schwingel geprägt, fast der gesamte untere Teil des Südhanges ist flächendeckend von der Wiesen-Glockenblume besiedelt. Nur der am landwirtschaftlichen Weg gelegene ebene Bereich (schmäler Streifen) ist von Artenarmut geprägt.

Abschließende Einschätzung: Die gesamte Fläche 10039 erfüllt den Status einer artenreichen, anspruchsvollen *Festuca rubra*-*Agrostis capillaris*-Gesellschaft und damit den Status eines LRT 6510. Insgesamt kann von einem günstigen Erhaltungszustand ausgegangen werden.

LRT 10040

Auch diese Fläche liegt auf Höhe des Colmnitzunterlaufes in Hanglage unterhalb des privaten Einzelanwesens und schließt sich unmittelbar an die vorhergehende Fläche 10039 an.

Die Fläche ist im FFH-Managementplan als Glatthaferwiese mit dem Erhaltungszustand B aufgeführt.

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Nach KBS LRT 6510 vorkommende Arten		
	<i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe
	<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
	<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume
	<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre
	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel
	<i>Galium mollugo</i>	Wiesen-Labkraut
	<i>Hieracium pilosella</i> agg.	Habichtskraut
	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse
	<i>Luzula campestris</i>	Feld-Hainsimse
	<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Bibernelle
	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich
	<i>Rumex acetosa</i>	Sauerampfer
	<i>Rumex acetosella</i>	Kleiner Ampfer
	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Weitere Arten, nicht nach KBS erfasst		
	<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut
	<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut
	<i>Plantago major</i>	Breit-Wegerich
	<i>Viola arvensis</i>	Acker- Stiefmütterchen

Tabelle: Nachgewiesene Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet LRT-ID 10040

Begehungsdatum: 20.05.2014

• Fotos der Fläche



• Einschätzung des pflanzensoziologischen Status der Fläche

Die Fläche schließt sich unmittelbar an die vorhergehende Fläche an, doch besitzt sie weniger flachgründige Bereiche und ist kleinflächiger. Die Glatthaferwiese besteht aus Teilflächen mit geringerer Hangneigung und dadurch z. T. tiefgründigeren Böden. Dennoch ist sie von einem guten Grundarteninventar geprägt, das dem der Fläche 10039 ähnelt.

Abschließende Einschätzung: Die Fläche 10040 erfüllt den Status einer artenreichen, trockenen Glatthaferwiese (*Arrhenatheretum elatioris*) mit günstigem Erhaltungszustand und damit den Status eines LRT 6510.

LRT 10042

Die Fläche stellt eine kleinflächige Glatthaferwiese innerhalb der Ortslage Niederbobritschobritsch zwischen dem Fluss Bobritzsch und der S 208 dar und ist im FFH-Managementplan als Glatthaferwiese mit dem Erhaltungszustand B aufgeführt.

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Nach KBS LRT 6510 erfasste Arten		
	<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
	<i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäulgras
	<i>Holcus lanatus</i>	Honiggras
	<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras
	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß
	<i>Rumex acetosa</i>	Sauer-Ampfer
	<i>Taraxacum sect. Ruderale</i>	Löwenzahn
	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
Weitere Arten, nicht nach KBS erfasst		
	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke
	<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen
	<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut
	<i>Stellaria nemorum</i>	Hain-Sternmiere
	<i>Thlaspi caerulescens</i>	Gebirgs-Hellerkraut

Tabelle: Nachgewiesene Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet LRT-ID 10042

Begehungsdatum: 20.05.2014

• Fotos der Fläche





Am Gewässerrand befinden sich auf der Fläche Stein- und Holzablagerungen.

• Einschätzung des pflanzensoziologischen Status der Fläche

Die kleinflächige Glatthaferwiese wird besonders im bebauungsnahen Teil mehrschurig bewirtschaftet und weist hier deshalb artenreichere Standorte als auf der restlichen Fläche auf. Im nordöstlichen Bereich bildet der Wiesen-Fuchsschwanz die dominierende Grasart. Der Bereich an der Bobritzsch ist von Stein- und Holzablagerungen geprägt, als Störelemente fallen mehrere gepflanzte Fichten am Flussufer in der Nähe der Wohnbebauung auf.

Abschließende Einschätzung: Die Fläche 10042 erfüllt den Status einer artenreichen Glatthaferwiese und damit den Status eines LRT 6510. Der Erhaltungszustand ist durch eine größtenteils gute Bewirtschaftungsweise als günstig einzuschätzen.

LRT-ID 10043

Die LRT-Fläche ID 10043 liegt am Mittellauf des Sohrbachs östlich von Niederbobritzsch. Besonders der westliche Teil weist einen sehr hohen Grundwasserstand auf, nach Osten wird die Fläche trockener. Die Fläche ist im FFH-Managementplan als Rotschwingel-Rotstraußgraswiese mit dem Erhaltungszustand B aufgeführt.

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Nach KBS LRT 6510 erfasste Arten		
	<i>Agrostis capillaris</i>	Rotes Straußgras
	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
	<i>Bistorta officinalis</i>	Schlangen-Knöterich
	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesenschwingel
	<i>Holcus lanatus</i>	Honiggras
	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
	<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee
	<i>Luzula campestris</i>	Feld-Hainsimse
	<i>Ranunculus agris</i>	Scharfer Hahnenfuß
	<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
	<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer
	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke
Weitere Arten, nicht nach KBS erfasst		
	<i>Carex vesicaria</i>	Blasen-Segge
	<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel
	<i>Deshampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele
	<i>Epilobium montanum</i>	Berg-Weidenröschen
	<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß
	<i>Galium palustre</i>	Sumpf-Labkraut
	<i>Galium uliginosum</i>	Moor-Labkraut
	<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut
	<i>Juncus spec.</i>	Binse
	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich

Tabelle: Nachgewiesene Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet LRT-ID 10043

Begehungsdatum: 15.08.2014

• Fotos der Fläche



- **Einschätzung des pflanzensoziologischen Status der Fläche**

Die Fläche weist noch das Grundarteninventar einer LRT 6510-Fläche auf, auch wenn der westlichste Teil der Fläche (ca. 15 %) infolge des hohen Grundwasserstandes eher einem LRT 6430 (Ufer-Hochstaudenflur) entspricht.

Auf dem überwiegenden Teil der restlichen Fläche dominiert das Rote Straußgras und das Grundinventar entspricht einem LRT 6510. Die gesamte Fläche weist jedoch starke Nutzungsdefizite auf. Es ist wahrscheinlich, dass die Fläche bereits mindestens 1-2 Jahre nicht mehr gemäht worden bzw. nur beweidet worden ist. Beweidungsspuren waren zum Begehungszeitpunkt nicht festzustellen.

Durch die fehlende Bewirtschaftung oder sporadische Beweidung kommt es zum Auftreten von Störarten wie der einwandernden Rasen-Schmiele.

Die östlich an die Fläche 10043 unmittelbar anschließende Fläche ist vom Artenspektrum sehr ähnlich, jedoch sind hier Störarten noch deutlicher vertreten.

Abschließende Einschätzung: Die Fläche 10043 erfüllt den Status einer Flachland-Mähwiese mit Feuchtwiesen-Ausprägung (Rotschwingel-Rotstraußgraswiese) und damit den Status eines LRT 6510. Die Fläche weist starke Pflegedefizite auf. Infolgedessen treten auf der Fläche Störarten auf. Insgesamt kann der Erhaltungszustand der Fläche nur als schlecht eingeschätzt werden. Pflegemaßnahmen sind dringend notwendig.

LRT-ID 10047

Die Fläche liegt in der Ortslage von Oberbobritzsch zwischen der Bobritzsch und anschließender Wohnbebauung. Die Fläche besteht aus einem etwa 20 m breiten Reststreifen entlang der Bobritzsch. Die Fläche ist im FFH-Managementplan als Glatthaferwiese mit dem Erhaltungszustand C aufgeführt.

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Nach KBS LRT 6510 erfasste Arten		
	<i>Alchemilla vulgaris agg.</i>	Frauenmantel
	<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
	<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut
	<i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäulgras
	<i>Holcus lanatus</i>	Honiggras
	<i>Taraxacum sect. Ruderale</i>	Löwenzahn

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich
	<i>Poa spec. (vegetativ)</i>	Rispen-Gras
	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß
	<i>Rumex acetosa</i>	Sauer-Ampfer
	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee
	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
Weitere Arten, nicht nach KBS erfasst		
	<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Tresse
	<i>Veronica arvensis</i>	Acker-Ehrenpreis
	<i>Taraxacum sect. Ruderale</i>	Löwenzahn

Tabelle: Nachgewiesene Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet LRT-ID 10047

Begehungsdatum: 20.05.2014

• Fotos der Fläche



Blick nach Südost

Blick nach Nordwest

Blick nach Nordost

- **Einschätzung des pflanzensoziologischen Status der Fläche**

Die Fläche 10047 ist eine strukturarme Glatthaferwiese frischen Standortes mit sichtbarem Nährstoffreichtum und Störzeigern. Die Fläche ist mit dem Stickstoff-Nährstoffzeiger *Taraxacum sect. Ruderalia* (Löwenzahn) durchzogen. Das Artenspektrum weist jedoch neben dem die Fläche dominierenden Wiesen-Fuchsschwanz auch Gräser wie Ruchgras, Glatthafer oder Honiggras auf. Als stickstoffzeigende Störart ist der Löwenzahn fast flächig vertreten.

Abschließende Einschätzung: Die Fläche 10047 erfüllt zwar noch den Status eines LRT 6510, doch befindet sie sich in einem schlechten Erhaltungszustand. Hierfür ist einerseits die Strukturarmut und Einheitlichkeit der Fläche verantwortlich, andererseits treten maßgeblich stickstoffzeigende Störarten auf.

LRT ID 10049

Diese Fläche liegt zwischen der Bobritzschanne und der S 208. Zum Zeitpunkt der Begehungen war die ursprünglich 3.400 m² große Fläche auf eine Restfläche von ca. 850 m² geschrumpft. Der überwiegende Teil der Fläche ist durch fest errichtete Weidezäune abgetrennt und wird intensiv genutzt. Er ist nicht zugänglich, doch ist die Vegetationsstruktur zu überblicken und einschätzbar. Das Artenspektrum dieser Flächen weicht erheblich von der verbliebenen Restfläche ab.

Die Fläche ist im FFH-Managementplan als Rotschwingel-Rotstraußgraswiese mit dem Erhaltungszustand B aufgeführt.

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Nach KBS LRT 6510 erfasste Arten		
	<i>Achillea millefolium</i>	Schafgarbe
	<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel
	<i>Agrostis capillaris</i>	Rotes Straußgras
	<i>Vicia angustifolia</i>	Schmalblättrige Wicke
	<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	Frauenmantel
	<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
	<i>Bistorta officinalis</i>	Schlangen-Knöterich
	<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume
	<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau
	<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume
	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse
	<i>Dactylis glomerata</i>	Knäuelgras

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel
	<i>Festuca rubra</i>	Rotschwingel
	<i>Holcus lanatus</i>	Honiggras
	<i>Luzula campestris</i>	Feld-Hainsimse
	<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut
	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich
	<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras
	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß
	<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
	<i>Rumex acetosa</i>	Sauer-Ampfer
	<i>Taraxacum sect. Ruderale</i>	Löwenzahn
	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee
	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke
	<i>Hypochaeris radiata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut
Weitere Arten, nicht nach KBS erfasst		
	<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen
	<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß
	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke
	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel
	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann
	<i>Cirsium helenioides</i>	Verschiedenblättrige Kratzdistel

Tabelle: Nachgewiesene Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet LRT-ID 10049

Begehungsdaten: 21.05.2014 und 15.08.2014

• Fotos der Fläche



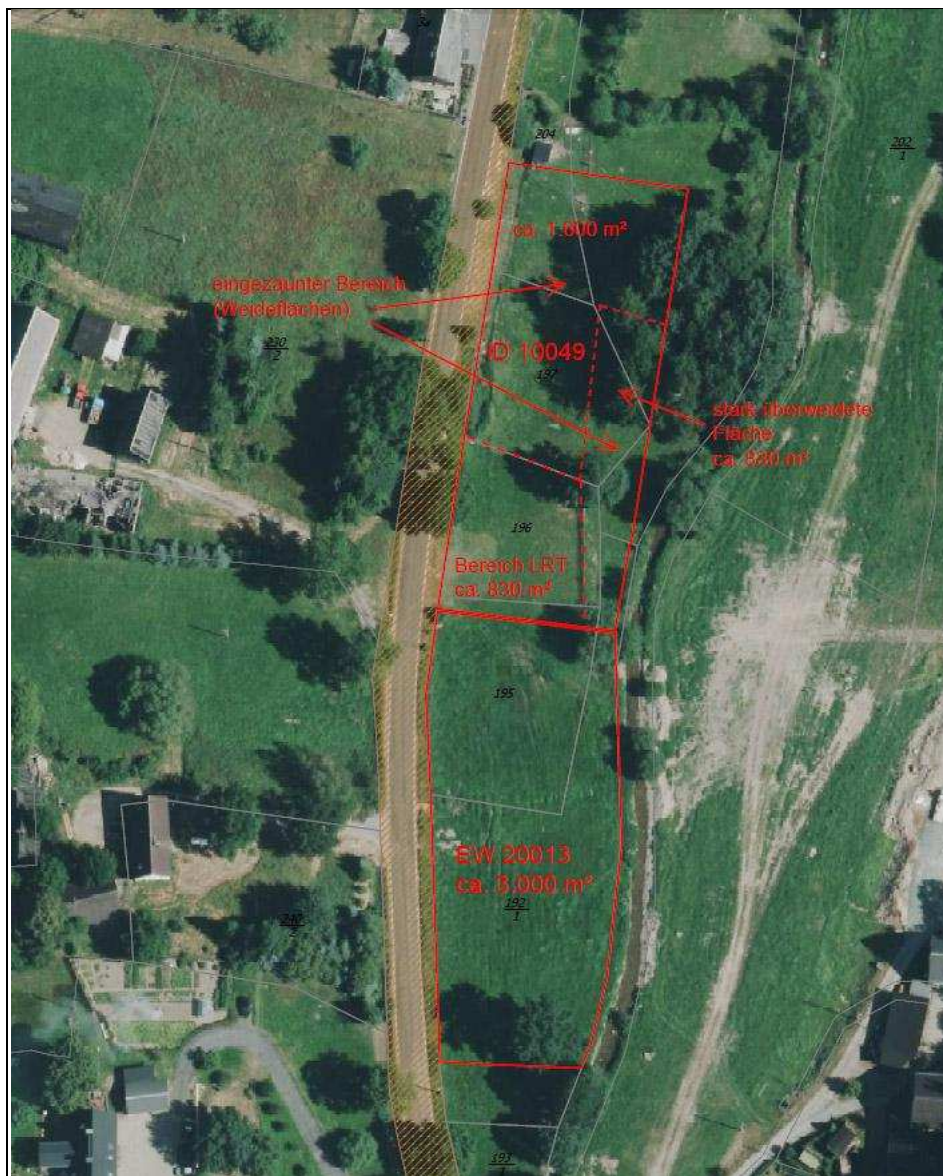
Blick nach Nord auf die Restfläche vor der ersten Mahd am 22.05.14.



Restfläche am 15.08.14. Offenbar wurde die Wiese im Begehungsjahr zweischürig bewirtschaftet.



Der größte Teil der Wiese (75%) ist mit Zäunen abgegrenzt und wird intensiv bewirtschaftet.



Karte: Derzeitige Flächennutzung der LRT-Fläche ID 10043 mit angrenzender Entwicklungsfläche 20013.

- **Einschätzung des pflanzensoziologischen Status der Fläche**

Die verbliebene Fläche 10049 (ca. 850 m²) weist das typische Arteninventar einer Rotschwingel-Rotstraußgraswiese auf. Da die Wiese derzeit jedoch zu etwa 75% durch intensive Nutzung mit flächigen Störzeigern geprägt ist, kann der überwiegende Teil der Fläche derzeit nicht dem LRT 6510 zugeordnet werden.

Abschließende Einschätzung: Obwohl die verbliebene Restfläche den Status des LRT 6510 erfüllt ist die Gesamtfläche zu 75% so stark geschädigt, dass die Fläche insgesamt nur zu 25% den Status der artenreichen Flachland-Mähwiese eines LRT 6510 erfüllt. Diese Restfläche befindet sich in einem günstigen Erhaltungszustand.

- **Anmerkung**

Ein Gespräch mit dem bisherigen Nutzer ergab, dass diese die Nutzung ab dem nächsten Jahr aus gesundheitlichen Gründen aufgeben und die eingezäunte Fläche der Gemeinde zur Verfügung stellen werden. Damit könnte die Wiese in ihrer ursprünglichen Größe wiederhergestellt und in einen LRT 6510 zurückgeführt werden. Hier sind Aktivitäten der zuständigen Vollzugsbehörde gefragt.

LRT-ID 10048

Die Fläche ID 10048 befindet sich in der Ortslage Reichenau in Höhe der Niedermühle. Eine Höhenlage von über 560 m führt dazu, dass die Wiese bereits Kennarten der Bergwiese aufweist.

Die Fläche ist im FFH-Managementplan als Glatthaferwiese mit dem Erhaltungszustand B aufgeführt.

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Nach KBS LRT 6510 erfasste Arten		
	<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
	<i>Bistorta officinalis</i>	Schlangen-Knöterich
	<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut
	<i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäulgras
	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse
	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich
	<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras
	<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß
	<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
	<i>Rhinanthus spec. (vegetativ)</i>	Klappertopf
	<i>Trisetum flavescens</i>	Goldhafer
	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke
Weitere Arten, nicht nach KBS erfasst		
	<i>Barbarea vulgaris</i>	Winterkresse
	<i>Cerastium glomeratum</i>	Knäuel-Hornkraut
	<i>Cerastium holosteoides</i>	Gewöhnliches Hornkraut
	<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß
	<i>Meum athamanticum</i>	Bärwurz
	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel

Tabelle: Nachgewiesene Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet LRT-ID 10048

Begehungsdatum: 21.05.2014

• Fotos der Fläche





Der Schlangenknöterich ist auf vielen Bereichen der Wiese fast flächendeckend vorhanden.



Besonders auf dem südöstlichen Teil der Fläche findet man die Bärwurz.

- **Einschätzung des pflanzensoziologischen Status der Fläche**

Die Fläche 10048 ist eine dem LRT 65100 entsprechende Wiese mit einem interessanten Artenspektrum. Dazu zählen z. B. der Große (?) Klappertopf (Rote Liste, 3) (vegetativ) und die Bärwurz. Die vorgefundenen Arten Goldhafer und Bärwurz deuten bereits auf einen Übergang zur Bergwiese (6520) hin.

Abschließende Einschätzung: Die gesamte Fläche 10048 erfüllt den Status einer artenreichen Mähwiese mit teilweiser Feuchtwiesen-Ausprägung und damit den Status eines LRT 6510.

3.3. Entwicklungsflächen

LRT-Entwicklungsfläche ID 20015

Die Entwicklungsfläche ID 20015 liegt an einer Kreisstraße nach Drehfeld, die zum Begehungszeitpunkt ein sehr einheitliches und strukturarmes Erscheinungsbild bot.



Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Nach KBS LRT 6510 erfasste Arten		
	<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
	<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras
	<i>Holcus lanatus</i>	Honiggras
	<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras
	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß
	<i>Rumex acetosa</i>	Sauer-Ampfer
Weitere Arten, nicht nach KBS erfasst		
	<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesen-Kerbel
	<i>Carex brizoides</i>	Zittergras-Segge
	<i>Cerastium glomeratum</i>	Knäuel-Hornkraut
	<i>Filipendula ulmaria</i>	Großes Mädesüß
	<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel
	<i>Poa compressa</i>	Platthalm-Rispengras
	<i>Sinapsis arvensis</i>	Acker-Senf
	<i>Stellaria holostea</i>	Echte Sternmiere

Tabelle: Nachgewiesene Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet 20015

Begehungsdatum: 20.05.2014

• Fotos der Fläche



 <p>Der größte Teil der Wiese wird vom dominanten Wiesen-Fuchsschwanz geprägt.</p>	 <p>Blick aus NW auf die Fläche mit Naturdenkmal-Eiche im Vordergrund</p>
 <p>Der nördliche Wiesenrand an der S195 ist infolge von Bauarbeiten in der jüngsten Vergangenheit stark ruderalisiert.</p>	

• Einschätzung des pflanzensoziologischen Status der Fläche

Die Fläche ist als Entwicklungsfläche ausgewiesen und weist ein geringes Artenspektrum auf. Sie wird vom Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) dominiert, Mittel- und Untergräser finden sich so gut wie nicht. Ebenso findet man das Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*). Andere Gräser konnten nur in Randbereichen wie dem östlichen Randstreifen an der S 195 festgestellt werden. Hier sind geringe Bestände von Honig-Gras (*Holcus lanatus*) und Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) festzustellen. Der nördliche Wiesenrand an der S 195 weist einen ausgeprägten Ruderalstreifen mit entsprechender Begleitflora auf.

Abschließende Einschätzung: Die Fläche 20015 erfüllt gegenwärtig **nicht** den Status eines LRT 6510. Es fehlt das typische Arteninventar im überwiegenden Teil der Fläche und es ist ein hohes Potenzial an Stör- und Nährstoffzeigern vorhanden. Sie ist jedoch langfristig entwickelbar, wenn die Nutzung stärker auf einen Nährstoffentzug ausgerichtet würde:

- keine Düngung
- vorübergehend dreischürige Mahd, spätestens Mitte Mai
- vollständige Beräumung des Mähgutes, keine Ablagerung

LRT-Entwicklungsfläche 20013

Die Fläche schließt sich unmittelbar an die LRT-ID 10049 an und weist ein z. T. ähnliches Artenspektrum auf wie die auf der LRT-Fläche verbliebene Restfläche.

Nr.	Wissenschaftlicher Artnamen	Deutscher Artnamen
Nach KBS LRT 6510 erfasste Arten		
	<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
	<i>Bistorta officinalis</i>	Schlangen-Knöterich
	<i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäulgras
	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel
	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau
	<i>Holcus lanatus</i>	Honiggras
	<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut
	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß
	<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
	<i>Rumex acetosa</i>	Sauer-Ampfer
	<i>Taraxacum sect. Ruderales</i>	Löwenzahn
	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
Weitere Arten, nicht nach KBS erfasst		
	<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Tresse
	<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß
	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke
	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel

Tabelle Nachgewiesene Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet LRT-ID 2013

Begehungdaten: 21.05.2014 und 15.08.2014

• Fotos der Fläche



Blick nach Nord, Straßenrand nährstoffreicher und artenärmer



Blick nach Ost



Blick nach Süd mit Schlangen-Knöterich (*Bistorta officinalis*)

• Einschätzung des pflanzensoziologischen Status der Fläche

Obwohl die Fläche bisher nur als Entwicklungsfläche ausgewiesen wurde, erfüllt sie dennoch die Kriterien einer Wiese des LRT 65100. Ihr Artenspektrum setzt sich aus ähnlichen Arten zusammen wie das der unmittelbar nördlich anschließenden Restfläche 10049.

Abschließende Einschätzung: Die Entwicklungsfläche 20013 erfüllt den Status einer Flachland-Mähwiese (Glatthaferwiese) und damit den Status eines LRT 6510.

3.4. Potenziell geeignete Wiesenflächen

Wiesenfläche im Umfeld LRT-ID 10046

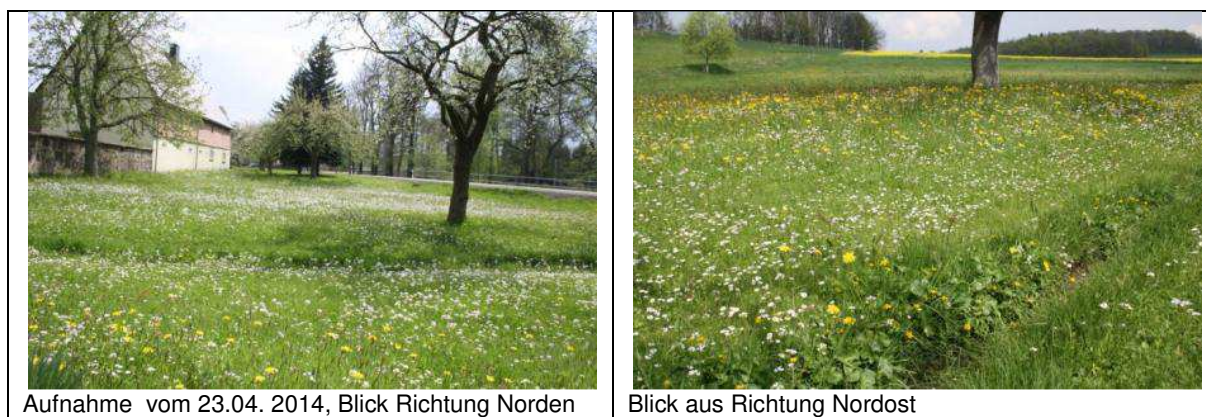
Im Zuge der Untersuchungen wurden die Flächen im unmittelbaren Umfeld der Fläche LRT-ID 10046 bei einer einmaligen Begehung vor der Mahd untersucht.

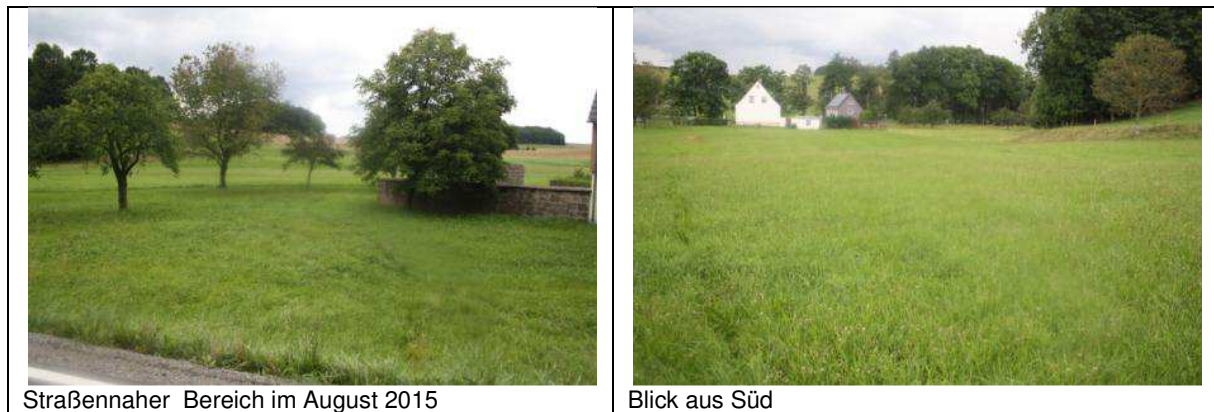
Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Nach KBS LRT 6510 erfasste Arten		
	<i>Achillea millefolium</i> agg.	Gemeine Schafgarbe
	<i>Agrostis capillaris</i>	Rotes Straußgras
	<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	Frauenmantel
	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
	<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut
	<i>Cerastium glomeratum</i>	Knäuel-Hornkraut
	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel
	<i>Festuca rubra</i>	Rot-Schwingel
	<i>Galium mollugo</i> agg.	Wiesen-Labkraut

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
	<i>Hieracium pilosella</i> agg.	Habichtskraut
	<i>Holcus lanatus</i>	Honiggras
	<i>Luzula campestris</i>	Feld-Hainsimse
	<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut
	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich
	<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras
	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß
	<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
Weitere Arten, nicht nach KBS erfasst		
	<i>Caltha palustris</i>	Sumpfdotterblume
	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann
	<i>Hypericum perforatum</i>	Tüpfel-Hartheu
	<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen
	<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut
	<i>Rumex acetosa</i>	Sauer-Ampfer
	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderales</i>	Löwenzahn

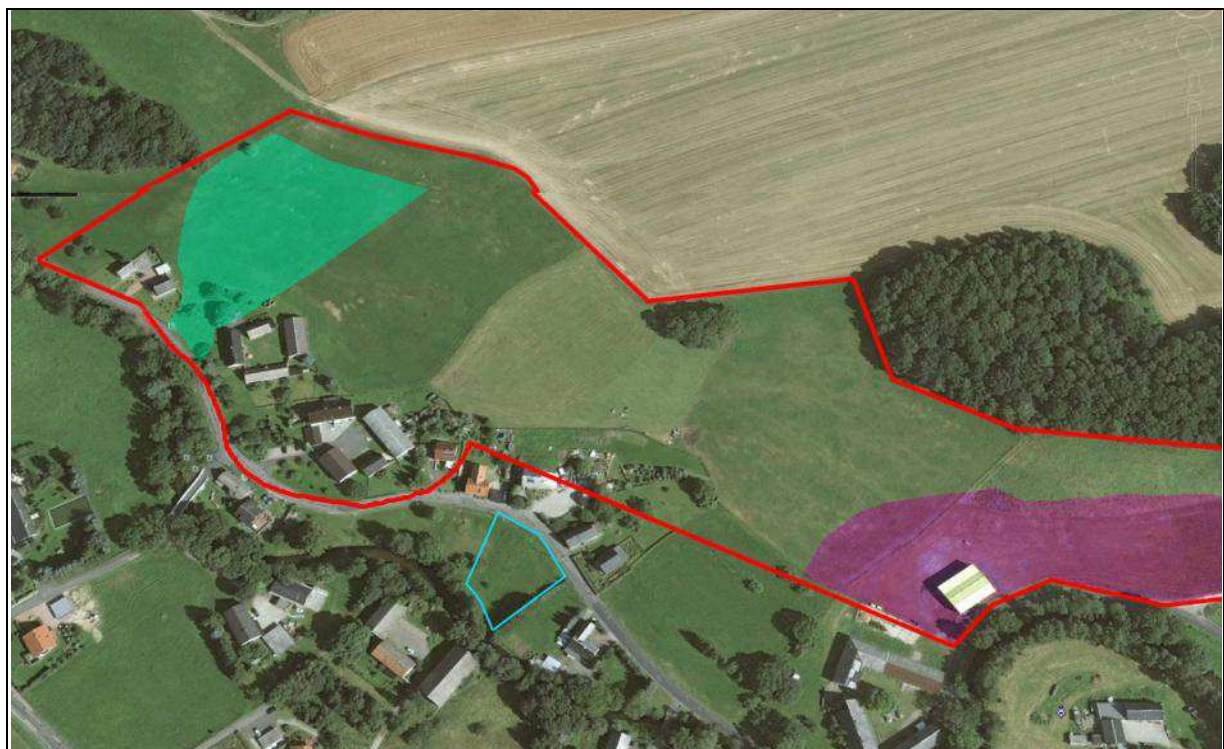
Tabelle: Nachgewiesene Pflanzenarten auf der grün unterlegten Fläche

- Fotos der Fläche





Das Untersuchungsgebiet ist in nachfolgender Karte dargestellt.



Karte: Untersuchungsgebiet am 23.04.2014

Erklärung:

Rot umrandet: Untersuchungsgebiet

Blau umrandet: vorhandene Restfläche LRT 6510-ID 10046

Grün unterlegt: Bereich, der potenziell geeignet ist, sich zum LRT 6510 zu entwickeln

Magenta unterlegt: Bereiche mit ausgedehnten Störstellen : Deutliche Nitrifizierung, Aufwuchs Doldenblüter (Wiesen-Bärenklau) aus Vorjahr, Lieschgras u. a. Stickstoffzeiger

• Wertung

Das Arteninventar der untersuchten Fläche (in der Karte grün unterlegt) weist bereits Arten des Grundinventars eines LRT 6510 auf. Der leicht südexponierte Hang ist langfristig zu einer

Glatthaferwiese entwickelbar, wenn auf Düngung der Fläche komplett verzichtet und die Fläche mindestens zweischürig mit Mähgutberäumung bewirtschaftet würde. Noch weist die Fläche deutliche Spuren eines Stickstoff-Überangebotes auf.

Fläche östlich der LRT-ID 10043

Die sich östlich anschließende Fläche an die LRT-ID 10043 könnte sich durch geeignete Bewirtschaftungsmaßnahmen mittelfristig zu einer LRT 6510-Fläche entwickeln. Das Grundarteninventar entspricht bereits weitgehend der LRT-ID 10043, doch ist hier das Auftreten der Rasen-Schmiele als Störzeiger deutlicher.

Nr.	Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Nach KBS LRT 6510 erfasste Arten		
	<i>Agrostis capillaris</i>	Rotes Straußgras
	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesenschwingel
	<i>Holcus lanatus</i>	Honiggras
	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse
	<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee
	<i>Luzula campestris</i>	Feld-Hainsimse
	<i>Ranunculus agris</i>	Scharfer Hahnenfuß
	<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
	<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer
	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke
Weitere Arten, nicht nach KBS erfasst		
	<i>Deshampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele
	<i>Epilobium montanum</i>	Berg-Weidenröschen
	<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß
	<i>Galium palustre</i>	Sumpf-Labkraut
	<i>Galium uliginosum</i>	Moor-Labkraut
	<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut
	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich

Tabelle: Nachgewiesene Pflanzenarten auf der Fläche östlich LRT 6510-ID 10043

Begehungsdatum: 15.08.2014

- **Fotos der Fläche**



Aufnahme vom 15.08. 2014, Blick Richtung Ost



Karte: Untersuchungsgebiet am 23.04.2014

Erklärung:

Westliche Fläche:: LRT 6510-ID 10043

Östliche Fläche: Bereich, der potenziell geeignet ist, sich zum LRT 6510 zu entwickeln

- **Wertung**

Auch das Arteninventar dieser untersuchten Fläche (in der Karte grün unterlegt) weist bereits Arten des Grundinventars eines LRT 6510 auf und ähnelt stark der anschließenden Fläche LRT 6510-ID

10043. Allerdings ist auch diese Fläche derzeit von der Nutzungsaufgabe bedroht. Eine Lösung des Nutzungsproblems bei der LRT 6510-ID 10043 könnte diese Fläche einbeziehen und damit den Gesamtflächenumfang der LRT-Fläche erweitern.

4 Zusammenfassung

Im Rahmen eines geplanten Ausbuvorhabens der Staatsstraße S 208 in der Ortslage Niederbobritzsch wurden die betroffene LRT 6510-Fläche 10046 auf ihren Status als Glatthaferwiese entsprechend des LRT 6510 überprüft. Diese Fläche besteht zurzeit zu weniger als der Hälfte aus einer Glatthaferwiese, die dem LRT 6510 entspricht und ist im Verbund mit acht anderen Wiesenflächen Bestandteil des FFH-Managementplanes des „FFH-Gebietes Bobritzschtal“. Um den Flächenverlust durch die Inanspruchnahme der Fläche 10046 zu bewerten, wurden auch die anderen acht LRT-Flächen sowie zwei Entwicklungsflächen auf ihren Zustand untersucht und verbal eingeschätzt. Die Untersuchung lieferte folgende Ergebnisse:

Fläche	Einschätzung des LRT-Status 6510 Flachland-Mähwiese
LRT 10094	LRT 6510-Status festgestellt, Erhaltungszustand günstig
LRT 10039	LRT 6510-Status festgestellt, Erhaltungszustand günstig
LRT 10040	LRT 6510-Status festgestellt, Erhaltungszustand günstig
LRT 10042	LRT 6510-Status festgestellt, Erhaltungszustand günstig
LRT 10043	Entspricht noch LRT 6510, jedoch Nutzungsdefizite, Erhaltungszustand schlecht
LRT 10046	Entspricht auf mehr als 50% nicht dem LRT-Status 6510 Erhaltungszustand Restfläche (weniger als 50% der Gesamtfläche) günstig
LRT 10047	LRT 6510-Status festgestellt, Erhaltungszustand schlecht
LRT 10048	LRT 6510-Status festgestellt, Erhaltungszustand günstig
LRT 10049	Entspricht nur noch zu 25% einem LRT 6510, restliche Fläche intensiv genutzt und eingezäunt. Nutzungsaufgabe laut Eigentümer/Nutzer ab 2015 geplant. Erhaltungszustand Restfläche (ca. 25 %) günstig
EW 20015	Entspricht zum überwiegenden Teil keinem LRT 6510
EW 20013	Entspricht auf einem Großteil der Fläche bereits einem LRT 6510

Im unmittelbaren Eingriffsfeld wurde nach Flächen gesucht, die potenziell als Entwicklungsflächen für eine LRT 6510-Fläche dienen könnten. Da der LRT-Typ 6510 im FFH-Gebiet „Bobritzschtal“ als unterrepräsentativ gilt, kommt der Rückgewinnung und Neuentwicklung dieses Wiesentyps besondere Bedeutung zu. Der Verlust der dauerhaft durch die Baumaßnahme beanspruchten Fläche 10046 könnte einerseits durch die Entwicklung einer nördlich der Straße gelegenen Fläche und andererseits durch die inzwischen einem LRT 6510 entsprechenden Entwicklungsfläche 20013 ausgeglichen werden. Ebenso ist bei der Feststellung der Flächenbilanz zu berücksichtigen, dass die Fläche 10049 nach der geplanten Nutzungsaufgabe der jetzigen Nutzer ab 2015 wieder einer optimalen Nutzung zugeführt werden könnte.

5 Quellenverzeichnis

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ :	FloraWeb.de/Informationsportal des BfN
HAEUPLER, H, MUER, T .:	Bildatlas der Farn-und Blütenpflanzen Deutschlands, Verlag Eugen Ulmer, 2007
JÄGER, ECKEHART J. :	Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland Bände 2 und 3 Springer Verlag, 12. bearbeitete Auflage 2013
KORNECK, D. et al.:	Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands Schriftenreihe für Vegetationskunde, 1998
LUDWIG & SCHNITTLER.:	Rote Liste der Pflanzen Deutschlands 1996
POTT, R.:	Die Pflanzengesellschaften Deutschlands, Verlag Eugen Ulmer 2. Auflage 1995
LA FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE	Kartier- und Bewertungsschlüssel für Offenland-Lebensraumtypen des Anhangs I der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) Teil I (Grünland, Heiden & Felsen) LRT 6510
BÜRO LUKAS.:	FFH-Managementplan für das SCI DE 4946-301, Landes-Meldenr. 254 „Bobritzschtal“